



Skiverband Schwarzwald Nord e.V.

Vorstand

Geschäftsstelle: Beate Baumann, Zehntwiesenstr. 9, 76275 Ettlingen

Tel.: 07243/9398770, Fax.: 07243/9398771

E-Mail: beate.harloff@svs-n.de

Protokoll des 66. Verbandstages des Skiverbandes Schwarzwald-Nord am Montag, den 15.06.2020 als Videokonferenz

Ettlingen, den 20.07.2020

Verteiler:

- Über Webseite
- Großer Verbandsverteiler (auf Anfrage)
- Verbandshauptausschuss

TOP 1 Begrüßung

Der Präsident des Skiverbandes Schwarzwald Nord, Ulrich Kaiser, eröffnet den Verbandstag um 19:00 Uhr, begrüßt die Versammlung offiziell und dankt allen Anwesenden für Ihre Mitwirkung.

TOP 2 Kurzberichte Präsidium

Ulrich Kaiser gibt einen Lagebericht zum DSV. Die Coronakrise hat finanziell keine Einbußen gebracht und das Training wurde schon wieder aufgenommen. Der DSV plant eine reguläre Saison 2020/2021 mit der Umstellung auf digitales Lehrmaterial.

Die Herausforderungen der Zukunft sind nach wie vor der Klimawandel und der demographische Wandel. Beim DSV wird beklagt, dass Verbände und Vereine diese Herausforderungen nicht genügend ernst nehmen.

Im SVS-N wurde die Saison vorzeitig beendet, sowohl im Leistungs- als auch im Breitensport.

Beate Baumann war einen Monat in Kurzarbeit, aber auch der SVS-N plant eine „normale“ Saison 2020/2021.

Im November 2019 fand eine Klausurtagung des Präsidiums statt mit folgenden Kernpunkten:

Der SVS-N behält seine Eigenständigkeit, wird jedoch auf verschiedenen Ebenen mit anderen Verbänden kooperieren. Er steht auf den beiden Säulen Leistungssport und Breitensport. Ein „Meet & Greet“ zwischen Skischulleitern, Lehrteam, Vereinsvorsitzenden, Trainern und Präsidium soll mehr Austausch schaffen, vorgesehen war die Grindehütte.

Der SVS-N wird 2021 sein 75-jähriges Jubiläum begehen.

Michael Hölz berichtet von der neuen Teilhabe des Snowboardverbandes Deutschland an der SBW Leistungssportgesellschaft, der SVD hat nun 2 % der Anteile. Der SVS-N hat seine Anteile von 8 % auf 2 % heruntergefahren. Er dankt Ulrich Kaiser für seine vorbildliche Arbeit.

Rainer Moritz stellt noch einmal das neue Nachwuchskonzept, die „Schneeakademie“ vor, die besondere Trainingseinheiten auf kurzen Wegen möglich macht. Der Erfolg zeigte sich schon in der Saison 2018/2019, es gab nicht einen „Durchfaller“ im Prüfungslehrgang.

Die Instructorausbildung wurde auf Module umgestellt und die Skischulleiterfortbildung startete als Pilot beim SVS-N mit Beteiligung des DSV.

Er weist auf die sinnvolle Beteiligung der Skischulen am Rahmenvertrag der Nichtmitgliederversicherung hin, die den Vereinen viel Geld ersparen kann.

Es ist geplant, die abgesagten Prüfungslehrgänge im Herbst 2020 noch durchzuführen.

Daniel Lichti gibt das Ergebnis der Teilnehmerbefragung des Lehrteams bekannt, die Einschätzung der Teilnehmer war sogar positiver als die Selbsteinschätzung des Lehrteams. Engagement, Fachwissen, soziale Kompetenz, Methodik und Skitechnik standen hier im Mittelpunkt. Die Auswertung hat ergeben, dass eine stressfreie „Wohlfühlumgebung“ den Lern- und Leistungswillen der Teilnehmer fördert.

Das Lehrteam möchte sich weiterhin verbessern mit der Zielrichtung eines „Wirgefühls“ im Hinblick auf Teamarbeit und Verbandszugehörigkeit als Ausbilder. Weitere Befragungen sind auch für die nächste Saison geplant.

Im Leistungssport Alpin und Freestyle, vorgestellt von *Marcel Knoch* und *Helmut Grasemann*, sind beachtliche Ergebnisse zu verzeichnen.

Der Schülerkader Freestyle umfasst 15 Kinder und hat drei Weltcupstarter. Laura Grasmann erreichte z.B. in der Saison 2018/2019 mehrere Weltcupplatzierungen unter den ersten 10 und war 2018 die Nummer 9 der Weltrangliste. Das Kompetenzzentrum in Wiesloch ist nach wie vor äußerst erfolgreich und hat auch ein sehr erfolgsversprechendes Nachwuchsteam.

Der Schülerkader Alpin besteht aus 30 Kindern. Der Zusammenschluss mit dem Bezirk 1 SVS läuft seit 2018 sehr gut. 2019 wurde eine neue Rennbekleidung angeschafft. Das Trainingsgebiet in der Region ist das Seibelseckle, im Herbst die Gletscher Sölden und Kaunertal. 4 Athleten des SVS-N U12/U14 und U16 waren in der letzten Saison ganz weit vorne dabei. Auch die Gewinnung ehemaliger Rennläufer als Trainer oder Übungsleiter zeigte Erfolg.

Einzig Schneemangel und Corona schafften in der letzten Zeit Probleme für den gesamten Leistungssport.

Michael Unger und *Helmut Grasemann* geben einen Überblick über die Finanzlage des SVS-N. Die letzte Saison war insgesamt erfolgreich. Der Etatvoranschlag 2020 wurde im Dezember 2019 bewilligt und die Gesamtsituation ist so, dass der SVS-N auch eventuelle Mehrausgaben wegen Corona, bzw. Einbußen/Verteuerungen stemmen kann. Die Kassenprüfung für das Jahr 2019 ist für den Juli 2020 geplant.

TOP 3 Antrag des SVS-N auf außerordentliche Verschiebung des Verbandstages auf 2021

Durch Corona wäre eine sinnvolle Durchführung des Verbandstages nicht möglich, daher eine Verschiebung mit folgenden Konsequenzen:

- Der 3-Jahreszyklus des Verbandstages wird erst 2021 wieder aufgenommen.
- Die Wahlen (Präsidium/Verbandshauptausschuss/Ältestenrat/Kassenprüfer) finden dann 2021 statt.

TOP 4 Feststellung der Einberufung und des Stimmenverhältnisses

Es sind 10 Vereine mit 22 wahrgenommenen Stimmen vertreten, die Verbandsversammlung ist beschlussfähig. Die Anwesenheitsliste kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden. Es wurde satzungs- und ordnungskonform eingeladen. Die Tagesordnungspunkte wurden bekannt gegeben.

Der Antrag des SVS-N wurde einstimmig ohne Gegenstimme und Enthaltung angenommen.

TOP 5 Verschiedenes

Da keine weiteren Fragen anstehen, beendet Ulrich Kaiser die Videokonferenz um 20:00 Uhr mit einem Dank an die Teilnehmer.

Skiverband Schwarzwald Nord e.V.

Ulrich Kaiser
Präsident

Beate Baumann
Protokoll